

Wien bekommt mit Petra Wagner erstmals eine Frau an der Forstspitze!

Petra Wagner wird am 27. Mai 2025 neue Leiterin des Wiener Forst- und Landwirtschaftsbetriebs. Ihre Ernennung unterstreicht die Bedeutung weiblicher Führung in der Forstwirtschaft.



Wien, Österreich - Petra Wagner ist am 27. Mai 2025 offiziell zur neuen Leiterin des Forst- und Landwirtschaftsbetriebs der Stadt Wien ernannt worden. Dies verkündete der Magistratsdirektor Dietmar Griebler gemeinsam mit Personal- und Klimastadtrat Jürgen Czernohorszky sowie Manfred Obermüller, dem Vorsitzenden der Yunion. Wagner, die zuvor als stellvertretende Abteilungsleiterin tätig war, übernimmt die Position von Andreas Januskovecz, der nach fast 25 Jahren in dieser Rolle sich nun auf seine Funktion als Bereichsleiter für Klimaangelegenheiten konzentrieren wird.

„Mit Petra Wagner haben wir eine ausgewiesene Fachfrau an der

Spitze des Forstbetriebs“, betonte Czernohorszky, und hob die Bedeutung ihrer Ernennung als Frau in einer Führungsposition in einem der größten Forstbetriebe Österreichs hervor.

Über den Forst- und Landwirtschaftsbetrieb

Der Forst- und Landwirtschaftsbetrieb der Stadt Wien, auch bekannt als Magistratsabteilung 49 (MA 49), spielt eine zentrale Rolle in der Erhaltung der Erholungswälder und der Einrichtung von Grünverbindungen in der Stadt. Die Abteilung ist zudem für die nachhaltige Betreuung der stadteigenen Teile des Biosphärenparks Wienerwald sowie des Nationalparks Donauauen verantwortlich. Die Aufgaben umfassen auch die Sicherung von Quellenschutzwäldern im Rax-, Schneeberg- und Hochschwabgebiet, die entscheidend für die Trinkwasserversorgung der Stadt Wien sind.

Die MA 49 beschäftigt rund 380 Mitarbeiter und wurde bereits im Jahr 2024 als „Österreichs Forstbetrieb des Jahres“ ausgezeichnet. Die Abteilung fokussiert sich auf die Verbesserung der Vegetation sowie des Humus- und Bodenstatus in den Quellenschutzwäldern.

- Fläche des Landwirtschaftsbetriebs: 2.500 Hektar
- Produktion von BIO-Feldfrüchten: Getreide, Sonnenblumen, Kartoffeln
- Weinbau: 48 Hektar für die Erzeugung von Rot- und Weißwein im Weingut Wien Cobenzl

Wagner's Hintergrund und Erfahrungen

Petra Wagner, gebürtige Wienerin mit einem Studium in Forstwirtschaft, begann ihre Karriere an der Universität für Bodenkultur. 2004 wechselte sie in den Forst- und Landwirtschaftsbetrieb, wo sie in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit und Finanzmanagement tätig war. 2016 wurde sie zur Leiterin des Bereichs Wirtschaft ernannt und hat seit dem 1. April 2022 auch die Geschäftsführung des Vereins

„Niederösterreich – Wien, gemeinsame Entwicklungsräume“
übernommen.

In einem breiteren Kontext ist die Nachhaltigkeit in der Forstwirtschaft von entscheidender Bedeutung, nicht nur in Wien, sondern auch global. In Deutschland beispielsweise unterstützt die Forstwirtschaft die Erreichung von Nachhaltigkeitszielen, indem Wälder nachhaltig bewirtschaftet werden. Dies hat nicht nur positive Auswirkungen auf die Ökosysteme, sondern auch auf die Klimabilanz, da die Wälder eine zentrale Rolle als CO₂-Senke spielen.

Die Herausforderungen für die biologische Vielfalt in Wäldern, wie etwa der Klimawandel und invasive Arten, sind auch im Fokus von Wagners neuem Leitungsteam, das eng mit Universitätsinstituten zusammenarbeitet, um angewandte Forschung in Schutz- und Erhaltungsmaßnahmen zu fördern.

Petra Wagner tritt in eine Zeit der Veränderung ein, in der die Bedürfnisse nach nachhaltigen und gesunden Lebensräumen in urbanen Gebieten immer drängender werden. Besucher*innen können von den zahlreichen Umweltbildungsangeboten, wie Waldschulen und Exkursionen, profitieren, was die MA 49 zu einem führenden Akteur in der Umweltbildung in Österreich macht.

Details	
Ort	Wien, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• presse.wien.gv.at• www.bpww.at• www.bmel.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at